

Karate



Cheftrainer Ulrich Uckert (li.) mit seinen beiden Schützlingen.
FOTO: KORYUKAN BOCHOLT

Neue Gelbgurträger

Bocholt. (Rü) Aktive Karate Mitglieder des Koryukan Bocholt e.V. haben sich anlässlich des Selbstverteidigungskurses in Bocholt der Prüfung zum 9. und zum 8. Kyu gestellt. Vor Cheftrainer Ulrich Uckert haben Joachim Theißen (48.J) sowie Rolf Schwung (48.J) erfolgreich die Prüfung zum Gelbgurt bestanden. Joachim und Rolf betreiben schon seit einem Jahr Karate-Kenpo-Jutsu. Beide hatten sich schon vor einem halben Jahr angemeldet. Seitdem stieg die Spannung und die Vorbereitungen liefen zunehmend auf Hochtouren. In der Prüfung wurde praktisches Wissen gefordert. Anwendungen mit dem Partner waren ein großer Bestandteil der Prüfung. Als Hauptteil zeigten beide die Selbstverteidigung mit den dazugehörigen Messerangriffen. Ab Montag, den 7. Januar 2019 startet dann auch wieder ein neuer Anfängerkurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bocholt, 18.30 Uhr in der Clemens-Dülmer-Schule.

Bocholt. (wg) Mit einem 5:0 im Endspiel gegen den BV Borussia Bocholt sicherte sich der 1. FC Bocholt den ersten Titel bei den diesjährigen Hallenfußballstadmeisterschaften der Jugend und der Damen.

Dritter wurde TuB Mussum, die im Spiel um den dritten Platz die JSG Barlo/Vardingholt mit 2:0 bezwingen konnten.

Für TuB Bocholt, die in der Gruppe B antreten sollten aber nicht teilnehmen konnten, teilte der 1. FC sein Team in ein weißes und ein schwarzes Team auf. „Das haben wir gemacht, um dem Ausrichter SV Biemenhorst zu helfen. Einen Gefallen haben wir uns damit nicht getan; beide Teams kamen in der Vorrunde nicht so zu recht wie eigentlich erwartet“, berichtete Frank Nehling, Jugendkoordinator beim 1. FC.

Während sich die JSG Barlo/Vardingholt in der Gruppe A schadlos hielt und mit drei Siegen ins Halbfinale einzog, hatte es der 1. FC mit seinen beiden Teams in der Gruppe B nicht so leicht,



Der 1. FC Bocholt wurde Jugendhallenfußballstadmeister. Die D-Jugend schlug im Finale den BV Borussia Bocholt mit 5:0.
FOTO: BRUNO WANSING, BOCHOLT.DE

spielte doch das starke Team des BV Borussia Bocholt ebenfalls in dieser Gruppe. Team eins des 1. FC setzte sich als Gruppensieger durch, Team zwei blieb auf

der Strecke. Die Borussia kam noch als stärkster Gruppenzweiter ins Halbfinale. Dorthin gelangte auch TuB Mussum, das die Gruppe C dominierte.

Im Halbfinale erwiesen sich sowohl der BV Borussia gegen TuB Mussum beim 2:0 als das stärkere Team wie auch der 1. FC im ungleichen Duell gegen die JSG Barlo/Vardingholt. „Da haben die Jungs zum ersten Mal gezeigt, was sie können“, sagte Nehling. Ben Boßerhoff, Pitt Quecke, erneut Boßerhoff, Elias Librandi und zweimal Luca Lorei schraubten das Ergebnis auf 6:0 ehe Michael Wortmann der Anschlussstreifer zum 1:6 gelang. Quecke und Tobi

Brömmling trafen anschließend noch zum 8:1 Endstand.

Im Finale markiert Pitt Quecke schon früh das 1:0. Das war für die Jungs des BV Borussia einfach zu früh. Der Widerstand war gebrochen und der 1. FC legte mit Boßerhoff, Dardan Repa, Lorei und Niklas Rosse die Treffer zum ungefährdeten 5:0 Sieg nach.

„Wir haben heute nur faire Spiele gesehen, das war super“, sagte Helmut Büdding, einer der beiden Hauptverantwortlichen des SV Biemenhorst.

U 11, U 13, U 15

Bei den U 11 Juniorinnen spielten die Teams des FC Olympia Bocholt, DJK SF 97/30 Lowick und JSG Wertherbruch/Mussum ihr Turnier in der Fair-Play-Wertung aus. Bei den U 15-Juniorinnen waren nur die JSG Wertherbruch/Mussum und die DJK SF 97/30 Lowick am Start. In Hin- und Rückspiel stand es nach einem 0:0 und einem 2:2 unentschieden. Das Neunmeter-Schießen musste die Entscheidung bringen. Maja Tebroke und Rieke Wirtz trafen auf Seiten der 97/30er, Lowick ist neuer Stadtmeister.

Im Spiel der beiden einzigen U 13-Juniorinnen Teams setzte sich der FC Olympia Bocholt in zweimal 12 Minuten mit 10:1 gegen die JSG Wertherbruch/Mussum durch.

1. Halbmarathon in #Bocholt

Anmeldung läuft - drei weitere Strecken im Programm

Bocholt (PID). Der erste Bocholter Halbmarathon wird am 1. September 2019 in Bocholt vom Sportgelände des TSV Bocholt von 1867/1896 e.V. gestartet. Zusätzlich zur halben Marathonstrecke werden ein 7,5 km Lauf sowie ein 7,5 km Nordic-/Walking-Lauf und ein 1,25 km Kinderlauf angeboten. Im Rahmen einer Pressekonferenz berichteten Markus Schürbüscher, Vorsitzender des Stadt-Sport-Verbandes Bocholt (SSV) und Ullrich Kuhlmann (Geschäftsführer des SSV) über ihre ersten gemeinsamen Überlegungen. „Wir sind so oft beim Citylauf angesprochen worden, ob wir nicht auch eine längere Strecke anbieten könnten“, sagte Schürbüscher. „Im Rahmen einer Facebookumfrage haben wir dann nach dem Ob und Wo gefragt und über 50 Vorschläge bekommen“, ergänzt Kuhlmann.

büscher. Die Anzahl der Läuferinnen und Läufer, die auf die gut 21 Kilometer lange Strecke gehen, ist nach oben offen. „Auf der Strecke ist Platz genug. Ich rechne bei der ersten Auflage mit 800 - 1000 Läuferinnen und Läufern“, sagte Schürbüscher. Gerade als Vorbereitung auf die großen Marathonveranstaltungen in Berlin, Köln und Frankfurt, die allesamt im Herbst stattfinden, sei der Termin 1. September genau der richtige.

Vereine sofort mit dabei

Der SSV, die Stadt Bocholt und Stadtmarketing Bocholt bilden die Veranstaltergemeinschaft des 1. Bocholter Halbmarathons. Unterstützt wird sie von den Vereinen TSV Bocholt von 1867/1896 e.V., Hemdener SV und DJK Barlo. Auch der RC Bocholt 77 e.V. unterstützt die Veranstaltergemeinschaft. „Alle Vereine haben sich sofort bereit erklärt, mitzumachen“, erinnert sich Kuhlmann an die ersten Kontaktaufnahmen.

Vom Hünting über Hemden nach Barlo und retour

Die Strecke verläuft vom Gelände des TSV Bocholt am

Hünting über die Alfstraße, die Moddenborgstraße, den Finkenberg, die Morshüttenstege, die Gebbingstege, die Hölle, die Alte Aaltener Landstraße, die Hemdener und die Barloer Ringstraße bis nach Barlo. Dort geht es über die Helenastraße, Op de Haare, Krüßallee und Winterswijker Straße, Im Kortenhorn und Zum Venn zurück zur Barloer Ringstraße und von dort den Weg zurück zu Start und Ziel. „Anfang des Jahres wird die Strecke vom Deutschen Leichtathletikverband (DLV) noch offiziell vermessen“, kündigt Kuhlmann an.

Hotspots Hemden und Barlo

Ganz Hemden ist an diesem Tag gesperrt. „Und wir wünschen uns, dass es dort beim ersten Hotspot richtig laut wird, wenn die Hemdenerinnen und Hemdener, sofern sie nicht selber mitlaufen, die Läuferinnen und Läufer auf das kräftigste anfeuern“, berichtet Kuhlmann. In Hemden ist in Höhe der Ringstraße der Wendepunkt für die 7,5 km lange Strecke. In Barlo findet sich dann der zweite Hotspot mit Musik und Moderation. Auch in der Schaubiedlung soll es dann den dritten Hotspot geben.

„Bocholt ist nicht zu platt“

Beim Blick auf das Höhenprofil der Strecke wurde deutlich, dass es die eine oder andere ordentliche Steigung geben wird. „Bocholt ist nicht zu platt, die Strecke hat es schon in sich“, betonte Kuhlmann. Im Ziel gibt es auf dem Gelände des TSV zwischen den Tennisplätzen ein großes Rahmenprogramm. „Hier werden auch die Helfer des RC Bocholt 77 starten, wenn sie Radfahrer und Fußgänger zu den Hotspots begleiten“, sagt Kuhlmann.

Gestartet wird um 10 Uhr. Es folgen die weiteren Starts um 10.10 Uhr (7,5 km Lauf), 10.15 (7,5 km Nordic-/Walking) und um 12.30 Uhr (Kinderlauf). Während es beim Nordic-/Walking-Lauf keine Altersbegrenzung gibt, sind für den Halbmarathon und den 7,5 km Lauf nur Läuferinnen und Läufer zugelassen, die vom Jahrgang 2003 und älter sind. Den Kinderlauf sollten nur Kinder im Grundschulalter bestreiten.

Sportliche Highlights übers Jahr verteilt

„Der Halbmarathon ist eine super Ergänzung zu dem bisherigen Sportangebot in Bocholt. Wir müssen auch im Bereich weiche Standortfaktoren was tun, da kommt dem Halbmarathon eine wichtige Rolle zu“, ist sich Ludger Dieckhues, Geschäftsführer der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, sicher. Im Frühjahr gebe es den Citylauf, im Sommer den Aaseetriathlon, im Herbst jetzt den Halbmarathon und im Winter den Silversterlauf. „Das passt“, ist sich Dieckhues sicher.

Glück für die Stadt

Thomas Boekhorst, als Vertreter des Fachbereichs Jugend, Familie, Schule und Sport der Stadt Bocholt, sprach von einer beispielhaft guten Zusammenarbeit. „Die Akte Halbmarathon ist

so kurz und schon steht die Veranstaltung. Die Leute wissen einfach, was sie da machen. Wir haben als Stadt Bocholt Glück, dass der Stadt-Sport-Verband so gut aufgestellt ist“, betonte Boekhorst. Jürgen Elmer, Geschäftsführer des Premiumpartners Bocholter Energie- und Wasserversorgung gmbH (BEW), sieht sich schon seit Jahren als Partner des Bocholter Sports. „Wir unterstützen den Citylauf schon lange und da war es klar, dass wir auch beim Halbmarathon dabei sind. Ich wünsche mir, dass er ähnlich erfolgreich wird wie der Citylauf.“

„Von Bocholtern für Bocholter“

„Wir haben die Unterstützung der Ehrenamts auf lokaler Ebene schon lange auf der Agenda. Das zeigen wir ja auch in der Ehrenamtsgala, bei der wir im nächsten Jahr verdiente ehrenamtliche Tätige ehren. Wenn es heißt, Von Bocholtern für Bocholter“, so wie es jetzt hier auch der Fall ist, dann sind wir natürlich dabei“, erläuterte Bernd Kleine-Rüschkamp vom zweiten Premiumpartner Volksbank Bocholt eG das Engagement.

Mehrweg-Transponder / Zeitmessung / Limit

Für den Halbmarathon gibt es, anders als beim Citylauf, die Echtzeitmessung. „Das Zeitlimit haben wir für den Halbmarathon auf drei Stunden angesetzt. Die besten werden nach 1:10, 1:15 h ins Ziel kommen“, sagt Markus Schürbüscher. Für gute Zeiten sorgen auch „Brems- und Zugläufer“. „Das sind erfahrene Läufer, die die Starterinnen und Starter über die gesamte Strecke für bestimmte Zielzeiten begleiten“, erläutert Schürbüscher weiter.

Alle Infos gibt es auf der Internetseite des Halbmarathons (<https://www.bocholter-halbmarathon.de/>) und auf der Sonderseite der bocholt.de.



Hallenfußballstadmeister der Damen 2018, der BV Borussia Bocholt.
FOTO: BRUNO WANSING, BOCHOLT.DE

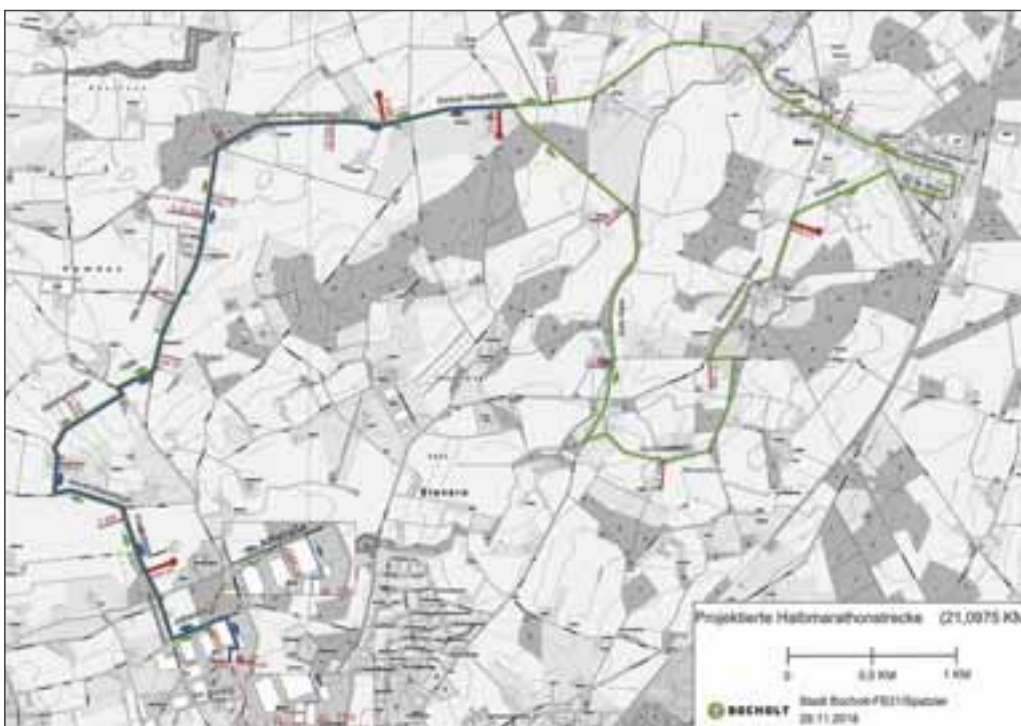
BVB-Damen holen „endlich“ den Titel

Bocholt. (wg) „Jaaaaa...“ brach es aus Helena Sangs vom BV Borussia Bocholt nach dem Abpfiff des entscheidenden Spiels gegen DJK Barlo (2:1) heraus. Nach zwei Jahren „Pause“ holte sich der Zweitligist „endlich“ wieder den Titel bei den Hallenfußballstadmeisterschaften der Damen. Dritter wurde des SV Biemenhorst vor TuB Mussum und dem FC Olympia Bocholt.

„Was glaubst Du, was ich mich freue, dass wir das Ding wieder haben“, war es Helena Sangs doch anzumerken, dass sie die Niederlagen in den letzten beiden Jahren doch geärgert hatten. Nach dem Erfolg im Jahre 2015 musste der Zweitligist 2016 die Niederlage gegen die eigenen zweite Mannschaft (Trainer seinerzeit Sammy Messalkhi) und im Jahre 2017 gegen die DJK Barlo einstecken. „Wir sind heute etwas schwer in den Hallenmodus gekommen“, resümierte Trainer Sammy Messalkhi. Nach den ersten beiden Spielen sei es dann aber gut gelaufen. Gegen TuB Mussum gab es

zum Auftakt ein 3:1. Anschließend wurde Olympia Bocholt mit 3:0 besiegt und nach dem 3:0 gegen den SV Biemenhorst stand fest, dass das letzte Spiel im Modus „Jeder gegen Jeden“ gegen DJK Barlo auch das Endspiel sein würde. „Das haben wir ja extra so gelegt“, sagte Andre Schlütter vom SV Biemenhorst. Barlo hatte die ersten Partien gegen Olympia mit 3:1, gegen Mussum mit 2:0 und gegen Biemenhorst mit 2:0 für sich entschieden.

Im Finale brachte Joanna Liebrand die überlegene Borussia mit 1:0 in Führung. Einige Großchancen vergab der Zweitligist noch, bis Franziska Wendel das 2:0 gelang. Barlo versuchte noch mal alles, kam aber nur durch Anna Bruns zum Anschlussstreifer. „Wir haben verdient gewonnen“, so Messalkhi abschließend. Er nimmt mit seinem Team noch an einem Hallenturnier in Moers am 13. Januar teil und beim ARAG-Cup am 27.1. ist die Borussia auch vertreten, allerdings mit einem aus erster und zweiter Mannschaft gemischten Team.



Die Strecke des 1. Bocholter Halbmarathons.

FOTO: BOCHOLT.DE